



Fussballclub Stäfa, Frobergstr. 50, 8712 Stäfa, www.fc-staefa.ch

Gemeindeabstimmung über Objektkredit von 1,842 Mio. Franken für Neubau Frauengarderoben-Trakt und Schwinghalle auf der Sportanlage Froberg

Liebe Mitglieder, Eltern, Verwandte und Freunde des FC Stäfa
Liebe Stimmberechtigte

Auf Grund des stetigen Wachstums des Mädchen- und Frauenfussballs haben die beiden Gemeinden Stäfa und Hombrechtikon vor ca. 2 Jahren mit der Planung eines separaten Frauengarderoben-Trakts begonnen. Praktisch gleichzeitig ist der Schwingclub Zürichsee rechtes Ufer, dem verschiedenste Mitglieder aus Stäfa und Hombrechtikon angehören, mit dem Vorstoss an die beiden Gemeinden herangetreten, auf dem Froberg-Areal eine Schwinghalle zu errichten. Um den verfügbaren Platz optimal auszulasten und auch gewisse Synergien nutzen zu können, hat man sich rasch darauf geeinigt, ein gemeinsames Projekt zu lancieren.

So ist nun nördlich vom bestehenden Clubhaus des FC Stäfa ein doppelstöckiges Objekt geplant, welches mit einem Durchgang an dieses angeschlossen wird. Im unteren Stock würden vier Frauengarderoben sowie je ein Technik- und Archivraum für den FC Stäfa entstehen, während im oberen Stock die Schwinghalle samt Herren- und Frauengarderobe beheimatet wären. Die beiden Vereine beteiligen sich mit insgesamt 394'000 Franken an den Gesamtkosten des Projekts. Diese Leistungen werden von beiden Vereinen grösstenteils mit Fronarbeit sowie Sponsoring-Vereinbarungen mit am Bau beteiligten Firmen abgegolten.

Wie ihr dem Zeitungsartikel in der Zürichsee-Zeitung vom 11. Mai 2019 sowie auch dem Abstimmungsbüchlein zur Stäfner Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 nun entnehmen konntet, hat sich die Gemeinde Hombrechtikon, welche sich mit 614'000 Franken am Projekt beteiligen sollte, auf Grund von finanziellen Engpässen davon zurückgezogen. Um das Projekt dennoch zur Realisierung zu bringen, schlägt der Gemeinderat Stäfa der Bevölkerung vor, als Träbergemeinde die gesamten Nettoinvestitionen von 1'842 Mio. Franken zu übernehmen.

Der FC Stäfa wie auch der Schwingclub Zürichsee rechtes Ufer sind zum einen über den Rückzug der Gemeinde Hombrechtikon erstaunt und zum anderen der Gemeinde Stäfa sehr dankbar, dass sie das Projekt deshalb nicht fallen lässt. Wer die aktuellen Platz- und Garderobenverhältnisse im bestehenden Clubhaus kennt, weiss, dass es ein grosses Bedürfnis ist, die acht bestehenden Garderoben als reine Herrengarderoben nutzen zu können und der stetig wachsenden Mädchen- und Frauenabteilung vier neue Garderoben zur Verfügung zu stellen.

Der FC Stäfa ist seit der Aufstockung des Clubhauses im Jahr 2000 um das Doppelte gewachsen. Zählte der Verein um die Jahrhundertwende noch 350 aktive Mitglieder, sind es heute knapp 700. Besonders der Mädchenfussball hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Heute kicken bereits gegen 100 Mädchen in 6 verschiedenen Mannschaften im FC Stäfa. Damit sich sämtliche

Hauptsponsor 1. Mannschaft



Medienpartner

Zürichsee-Zeitung

Ausrüstungspartner



Hauptsponsor Juniorenabteilung





Fussballclub Stäfa, Frobergstr. 50, 8712 Stäfa, www.fc-staefa.ch

Junior/innen unter der Woche umziehen und duschen können, teilen sich oftmals 2 – 3 Mannschaften eine Garderobe. Das gleiche Bild zeigt sich jeweils an den Samstagen, an welchen oftmals 10 – 15 Heimspiele auf dem Sportplatz Froberg ausgetragen werden. Um dem entgegenzuwirken und gleichzeitig dem anhaltenden Boom im Mädchen- und Frauenfussball Rechnung zu tragen, ist eine Erhöhung der Anzahl Garderoben bzw. dem Bau eines eigenen Frauentrakts unabdingbar.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, an dieser Stelle zu erwähnen, dass sich die Gemeinde Hombrechtikon vorerst „lediglich“ nicht an den Kosten des An- bzw. Neubaus beteiligen wird. Sie wird sich jedoch weiterhin mit einem Drittel an den Unterhalts- und Betriebskosten der Sportanlage Froberg beteiligen. Diese Regelung wurde 1981 anhand eines Anlagevertrags eingeführt und hat bis heute Gültigkeit. Die beiden Gemeinden wollen den Rückzug von Hombrechtikon aus dem An- bzw. Neubauprojekt nun jedoch zum Anlass nehmen, um über eine Änderung oder Weiterentwicklung dieses Vertrages zu diskutieren. In diesem Zusammenhang haben wir den beiden Gemeinden mitgeteilt, dass die knapp 200 Mitglieder aus Hombrechtikon einen wesentlichen Beitrag zur Vereinskultur des FC Stäfa leisten. So sind auch rund 15 Hombrechtiker/innen aktuell als Trainer oder Funktionär in unserem Verein tätig. Eine „Absonderung“ der Mitglieder aus Hombrechtikon würde einschneidende und schwerwiegende Konsequenzen für den FC Stäfa haben. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die beiden Gemeinden im Laufe der nächsten Monate eine einvernehmliche Lösung finden werden.

Juni 2019
Vorstand FC Stäfa

Hauptsponsor 1. Mannschaft



Medienpartner

Zürichsee-Zeitung

Ausrüstungspartner



Hauptsponsor Juniorenabteilung

